



## Bericht zum 3. Quartal 2003

- Hohe Ertragskraft auch in starkem 3. Quartal gehalten
- Betriebliches Ergebnis wieder auf Höchstwert des Vorjahres
- Auslastung der MM-Kartonmaschinen im 3. Quartal höher als im 2. Quartal
- Positive Geschäftsentwicklung im Faltschachtelbereich
- Saisonal schwächere Auslastung im 4. Quartal erwartet

# Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach US GAAP, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		+/-
	1.1.-30.9.2003	1.1.-30.9.2002	
Umsatzerlöse	1.007,9	940,4	+7,2%
EBITDA	165,4	169,7	-2,5%
EBITDA Margin (%)	16,4%	18,0%	
Betriebliches Ergebnis	105,3	105,2	+0,1%
Operating Margin (%)	10,4%	11,2%	
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	101,7	104,3	-2,5%
Ertragsteuern	(36,1)	(37,7)	
Periodenüberschuss	64,7	66,2	-2,3%
in % Umsatzerlöse	6,4%	7,0%	
Gewinn je Aktie (einfach) (in EUR)	5,87	6,00	
Gewinn je Aktie (verwässert) (in EUR)	5,86	6,00	
Cash Earnings	129,3	133,0	-2,8%
Cash Earnings Margin (%)	12,8%	14,1%	
Investitionen	47,3	52,8	
Abschreibungen	63,1	64,2	

	30.9.2003	31.12.2002
Eigenkapital (in Mio. EUR)	612,6	572,0
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.212,4	1.175,2
Eigenkapitalausstattung (%)	50,5%	48,7%
Nettoverschuldung (in Mio. EUR)	(79,9)	(40,1)
Enterprise Value (in Mio. EUR)	889,4	784,6
Mitarbeiter	6.875	6.786

## *Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

Die optimistischen Signale aus China und den USA bleiben bisher ohne Wirkung auf den Euroraum. Wirtschaftspolitische Impulse fehlen. Die Binnennachfrage bleibt schleppend, die Lage insgesamt ohne klare Orientierung. Die Konjunkturflaute beginnt auch die Dynamik der meisten mittel- und osteuropäischen Länder zu schwächen.

Vor diesem Hintergrund verzeichnete Ihr Unternehmen in den ersten drei Quartalen 2003 eine durchgehend robuste Ertragsentwicklung. Kostensenkungen hatten absolute Priorität. Strategiekonform wurde darüber hinaus, um die Verkaufspreise für Karton in Europa weitgehend zu halten, die Kartonproduktion durch vermehrte Maschinenstillstände im zweiten und dritten Quartal der Auftragsentwicklung angepasst.

Da sich das Faltschachtelgeschäft überwiegend auf konsumnahe Verbrauchsgüter konzentriert, verlief es in hohem Maße stabil und profitierte insbesondere von der Spezialisierung der einzelnen Standorte sowie der erfolgreichen Entwicklung der Graphia Akquisition im Vorjahr.

### **Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Konzernumsatz erhöhte sich um 7,2 % (67,5 Mio. EUR) auf 1.007,9 Mio. EUR (Q1-3 2002: 940,4 Mio. EUR), wobei dieser Anstieg im Wesentlichen aus den in 2002 getätigten Akquisitionen resultiert.

Beim betrieblichen Ergebnis gelang es, mit 105,3 Mio. EUR wieder den Höchstwert des Vorjahres zu erreichen (Q1-3 2002: 105,2 Mio. EUR).

Die Nettozinsaufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres um 0,6 Mio. EUR auf -0,6 Mio. EUR.

Die Position „Sonstige (Erträge) Aufwendungen – netto“ in Höhe von -3,0 Mio. EUR beinhaltet im Wesentlichen die Ergebnisse aus der Bewertung der an Reno de Medici S.A. gehaltenen Aktien. Das Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen belief sich auf 101,7 Mio. EUR (Q1-3 2002: 104,3 Mio. EUR).

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 36,1 Mio. EUR und lagen somit um 1,6 Mio. EUR unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Optimierungen im dritten Quartal führten zu einem effektiven Konzernsteuersatz von 35,5 % (Q1-3 2002: 36,1 %).

Der Periodenüberschuss belief sich auf 64,7 Mio. EUR (Q1-3 2002: 66,2 Mio. EUR).

Aufgrund des Aktienrückkaufprogramms befand sich in der Berichtsperiode ein einfacher gewichteter Durchschnitt von 11.019.332 Aktien im Umlauf. Daraus errechnet sich der einfache Gewinn je Aktie mit 5,87 EUR gegenüber 6,00 EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

### Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Die Bilanzsumme des Mayr-Melnhof Konzerns ist in den ersten drei Quartalen 2003 gegenüber dem 31.12.2002 um 37,2 Mio. EUR angestiegen und erreichte 1.212,4 Mio. EUR. Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich um 40,6 Mio. EUR auf 612,6 Mio. EUR. Diese Zunahme ist im Wesentlichen auf den Periodenüberschuss in Höhe von 64,7 Mio. EUR zurückzuführen, welchem die Dividende der Mayr-Melnhof AG in Höhe von 22,0 Mio. EUR gegenübersteht. Mit einer Eigenkapitalquote von 50,5 % zeigt die Bilanzstruktur weiterhin ein solides Bild.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind überwiegend langfristig und konnten um 22,4 Mio. EUR auf 163,0 Mio. EUR reduziert werden (31.12.2002: 185,4 Mio. EUR).

Die verfügbaren Mittel des Konzerns betragen 258,4 Mio. EUR. Dies entspricht einer Zunahme um 32,9 Mio. EUR (31.12.2002: 225,5 Mio. EUR). Der Saldo aus verfügbaren Mittel und verzinslichen Verbindlichkeiten betrug 79,9 Mio. EUR (31.12.2002: 40,1 Mio. EUR). Somit weist der Konzern weiterhin keine Nettoverschuldung aus.

### Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf 127,4 Mio. EUR (Q1-3 2002: 126,9 Mio. EUR).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug 73,6 Mio. EUR und ist somit um 34,6 Mio. EUR niedriger als in der Vergleichsperiode (Q1-3 2002: 108,2 Mio. EUR). Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang bei Auszahlungen für Akquisitionen. Der Schwerpunkt der Investitionsausgaben konzentrierte sich im bisherigen Jahresverlauf insbesondere auf die Faserstoffaufbereitung bei MM-Karton.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit betrug 40,1 Mio. EUR nach 53,7 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen 2002. Diese Abnahme ergibt sich vor allem aus Mittelzuflüssen aufgrund des Einsatzes eigener Aktien für einen Unternehmenserwerb, sowie einer geringeren Nettotilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Q1-3 2003: 20,7 Mio. EUR; Q1-3 2002: 28,3 Mio. EUR).

### Verlauf des dritten Quartals

Wie erwartet, war es auch im dritten Quartal notwendig, die Kartonproduktion durch selektive Maschinenstillstände der Marktsituation anzupassen. Die Kapazitätsauslastung von MM-Karton belief sich auf 91 % nach 83 % im zweiten Quartal. Diese Verbesserung gegenüber dem Vorquartal resultierte insbesondere aus dem gestiegenen Absatz auf den außereuropäischen Exportmärkten. Trotz zunehmenden Gegenwindes in Europa konnte das Preisniveau weitgehend gehalten. Der Durchschnittserlös je Tonne von MM-Karton ist aber aufgrund rückläufiger Preise auf den außereuropäischen Märkten gegenüber dem zweiten Quartal gesunken.

Im dritten Quartal hat MM-Karton die Verwertung des Restvermögens der vor mehr als zwei Jahren stillgelegten Schweizer Kartonfabrik Emil Christ AG abgeschlossen. Daraus

resultierte ein Verlust vor Steuern von 1,7 Mio. EUR. Dieser wurde unter der Position „Sonstige betriebliche (Erträge) Aufwendungen – netto“ erfasst.

Im Faltschachtelbereich gelang es sowohl MM-Packaging als auch MM-Graphia die bisher positive Entwicklung auch im dritten Quartal fortzusetzen. MM-Graphia profitierte insbesondere vom höheren Absatz bei Zigarettenverpackungen, der den Rückgang bei Schokoladewaren im Sommer mehr als kompensieren konnte.

Mit 34,8 Mio. EUR lag das betriebliche Ergebnis des Konzerns um 3,7 Mio. EUR über dem Wert des Vorquartals (31,1 Mio. EUR). Diese Verbesserung ist insbesondere auf den gestiegenen Ergebnisbeitrag von MM-Graphia zurückzuführen. Infolge von Steueroptimierungseffekten reduzierte sich die Steuerquote auf 27,8 % (2. Quartal 2003: 40,1 %). Der Periodenüberschuss belief sich somit auf 25,8 Mio. EUR nach 16,7 Mio. EUR im Vorquartal bzw. 22,7 Mio. EUR im dritten Quartal 2002.

### Ausblick

Die anhaltende Stagnation in Westeuropa, dem Hauptmarkt der Mayr-Melnhof Gruppe, wird auch in den kommenden Monaten die Nachfrage nach Karton und Faltschachteln beeinflussen. Daher ist bis auf weiteres nicht mit einer Änderung im Dispositionsverhalten der Kunden zu rechnen, womit der Prognosehorizont unverändert äußerst kurzfristig bleiben wird.

Der Auftragsstand von MM-Karton lag Mitte November auf unverändertem Niveau. Wie bisher bleibt es Ziel, einer Preiserosion entgegenzusteuern. Entsprechend wird die Kartonproduktion der Marktsituation angepasst werden. Für das vierte Quartal ist jedenfalls saisonbedingt mit einer Auslastung unter dem dritten Quartal zu rechnen. Auf den Kartonexportmärkten im Mittleren und Fernen Osten ist von einer unveränderten Preissituation auszugehen.

Analog zur Papier- und Kartonmarktentwicklung schätzen wir das Aufwärtspotential insbesondere bei Altpapierpreisen nach wie vor als gering ein.

Hinsichtlich des Absatzverlaufs von MM-Packaging erwarten wir auch bei zunehmendem Preisdruck eine zufriedenstellende Auslastung.

Bei MM-Graphia gehen wir nach der sehr erfreulichen Entwicklung im dritten Quartal aufgrund hoher Lagerstände, die aus der Umsetzung der EU-Verordnung betreffend Warntexte resultieren, von einer vorübergehenden Konsolidierung im vierten Quartal aus.

Kostensenkungsprogramme werden in allen Sparten mit hoher Intensität umgesetzt.

Ingesamt bleiben wir zuversichtlich, das Geschäftsjahr 2003 mit einem Ergebnis auf hohem Niveau abschließen zu können.

# Divisionsberichte

Die Zwischenberichterstattung über die seit dem Ganzjahr 2002 neu strukturierten Divisionen, MM-Packaging und MM-Graphia, wurde ab dem ersten Quartal 2003 aufgenommen. Die Darstellung von MM-Karton blieb gegenüber den Vorperioden unverändert.

## Mayr-Melnhof Karton

Die Situation auf den europäischen Kartonmärkten ist bereits seit mehreren Quartalen durch anhaltend kurzfristige aber stetige Nachfrage geprägt. Im dritten Quartal konnte auf den Märkten des Mittlern Ostens und Asiens nach einem spürbaren Orderrückgang in der ersten Jahreshälfte gegen erhebliche Preiskonzessionen mehr Karton abgesetzt werden. Dies kann als Vorbote für den Wettbewerb mit den neuen chinesischen Kartonmaschinen gesehen werden.

Der durchschnittliche Auftragsstand belief sich während der ersten drei Quartale 2003 auf rund 50.000 Tonnen nach 88.000 Tonnen im Vorjahr und reflektiert damit das nachhaltig kurzfristige Dispositionsverhalten der Kunden. Entsprechend der Strategie, das Preisgefüge durch Mengendisziplin beizubehalten, wurde die Kartonproduktion durch selektive Maschinenstillstände den Marktverhältnissen angepasst. Somit wurden die Kapazitäten von MM-Karton im Zeitraum von Januar bis September 2003 zu 89 % ausgelastet (Q1-3 2002: 97 %).

Entsprechend der Nachfrageentwicklung waren die Preise für Altpapier bis auf einen kurzfristigen Anstieg im zweiten Quartal und eine im Wesentlichen saisonal bedingte Erhöhung am Ende des dritten Quartals durch einen weitgehend stabilen Verlauf gekennzeichnet.

Die Produktionsmenge der ersten neun Monate 2003 belief sich auf rund 1.088.000 Tonnen. Dies entspricht einer Reduktion um 2,1 % gegenüber dem Vorjahr (1.111.000 Tonnen). Mit 1.082.000 Tonnen lag die Versandmenge um 2,6 % unter der Vorjahresperiode, wobei rund 79 % des Absatzes auf Europa entfielen (Q1-3 2002: 78 %).

Die Umsatzerlöse verzeichneten demgegenüber nur einen Rückgang um 2,1 %, da der durchschnittliche Verkaufspreis für Karton über dem Niveau der Vergleichsperiode gehalten werden konnte. Das betriebliche Ergebnis reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund der vermehrten Maschinenstillstände von 72,0 Mio. EUR auf 62,2 Mio. EUR. Die Operating Margin belief sich damit auf 10,7 % (Q1-3 2002: 12,2 %).

## Divisionskennzahlen MM-Karton (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	2003	2002	+/-
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	579,0	591,4	-2,1%
Betriebliches Ergebnis	62,2	72,0	-13,6%
Operating Margin (%)	10,7%	12,2%	
Produzierte Tonnage (in 1.000 t)	1.088	1.111	-2,1%

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

## Mayr-Melnhof Packaging

MM-Packaging konnte sich während der ersten drei Quartale 2003 im äußerst wettbewerbsintensiven europäischen Faltschachtelmarkt bei schwacher Konjunktur in den Hauptmärkten sehr gut behaupten. Insbesondere durch die Spezialisierung einzelner Standorte auf spezifische Marktsegmente, wie Lebensmittel, Waschmittel, Spezialverpackungen und durch kontinuierliche Investitionen in modernste Ausrüstung gelang es, die Absatzleistung auf hohem Niveau zu halten und die Effizienz in der Produktion weiter zu verbessern. Entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Europa hat sich auch im Faltschachtelbereich der Preiswettbewerb seit Jahresmitte verschärft.

Im Zeitraum von Jänner bis September 2003 wurden rund 235.000 Tonnen Karton verarbeitet. Bei Umsatzerlösen von 301,3 Mio. EUR konnte ein betriebliches Ergebnis von 19,0 Mio. EUR erzielt werden. Die Operating Margin belief sich daher auf 6,3 %.

### Divisionskennzahlen MM-Packaging (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal 2003	3. Quartal 2003	2. Quartal 2003	1. Quartal 2003
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	301,3	101,1	98,3	101,9
Betriebliches Ergebnis	19,0	6,6	6,7	5,7
Operating Margin (%)	6,3%	6,5%	6,8%	5,6%
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	235	82	74	79

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

## Mayr-Melnhof Graphia

Der Markt für Zigarettenverpackung war in den ersten drei Quartalen 2003 durch weitgehende Stabilität in Westeuropa und einer Fortsetzung des Wachstums in Osteuropa mit regional deutlich unterschiedlicher Intensität gekennzeichnet. Während Russland zurzeit an Dynamik verliert, nimmt der Verbrauch in der Ukraine markant zu. Darüber hinaus hat sich der Wettbewerb unter den Marken spürbar intensiviert.

Im Marktsegment hochwertige Süßwarenverpackung entwickelte sich die Nachfrage bis auf einen Rückgang bei Schokoladewaren während des Sommers relativ stabil.

Die verarbeitete Tonnage von Karton und Papier belief sich auf rund 70.000 Tonnen. Die Umsatzerlöse der ersten drei Quartale 2003 erreichten 200,1 Mio. EUR, wobei ein betriebliches Ergebnis von 24,1 Mio. EUR erreicht wurde. Damit lag die Operating Margin bei 12,0 %.

### Divisionskennzahlen MM-Graphia (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal 2003	3. Quartal 2003	2. Quartal 2003	1. Quartal 2003
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	200,1	78,2	63,0	58,9
Betriebliches Ergebnis	24,1	9,7	6,6	7,8
Operating Margin (%)	12,0%	12,4%	10,5%	13,2%
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	70	25	22	23

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

# Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach US GAAP, ungeprüft)

(in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7.–30.9.2003	1.7.–30.9.2002	1.1.–30.9.2003	1.1.–30.9.2002
Umsatzerlöse	347.781,1	340.410,6	1.007.916,2	940.369,1
Herstellungskosten	(261.712,9)	(253.709,2)	(761.679,6)	(689.690,0)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>86.068,2</b>	<b>86.701,4</b>	<b>246.236,6</b>	<b>250.679,1</b>
Vertriebs- und Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen	(53.135,6)	(48.707,9)	(147.631,8)	(149.042,0)
Sonstige betriebliche Erträge (Aufwendungen) – netto	1.934,3	(651,2)	6.744,8	3.534,2
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>34.866,9</b>	<b>37.342,3</b>	<b>105.349,6</b>	<b>105.171,3</b>
Zinserträge	1.824,4	1.778,7	5.149,7	5.633,0
Zinsaufwendungen	(1.679,5)	(2.416,0)	(5.741,8)	(6.784,6)
Ergebnis aus „at equity“-bilanzierten und sonstigen Beteiligungen – netto	150,1	59,4	64,6	491,7
Sonstige Erträge (Aufwendungen) – netto	92,6	(576,7)	(3.079,5)	(181,6)
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen</b>	<b>35.254,5</b>	<b>36.187,7</b>	<b>101.742,6</b>	<b>104.329,8</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(9.805,5)	(13.249,5)	(36.146,4)	(37.668,3)
<b>Ergebnis vor Minderheitsanteilen</b>	<b>25.449,0</b>	<b>22.938,2</b>	<b>65.596,2</b>	<b>66.661,5</b>
Minderheitsanteile	317,3	(269,0)	(941,8)	(487,3)
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>25.766,3</b>	<b>22.669,2</b>	<b>64.654,4</b>	<b>66.174,2</b>
Einfache durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	11.011,2	11.004,5	11.019,3	11.025,7
<b>Einfacher Gewinn je Aktie</b> (in EUR)	<b>2,34</b>	<b>2,06</b>	<b>5,87</b>	<b>6,00</b>
Verwässerte durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	11.058,5	11.009,4	11.027,2	11.030,6
<b>Verwässerter Gewinn je Aktie</b> (in EUR) <sup>1)</sup>	<b>2,33</b>	<b>2,06</b>	<b>5,86</b>	<b>6,00</b>

<sup>1)</sup> Am 17. Juni 2003 wurden die noch ausstehenden, ausübaren 50.000 Stück Optionen vom Inhaber der Bezugsrechte ausgeübt. Der Aufwand aus der bar bezahlten Vergütung im Zuge der Optionsausübung betrug Tsd. EUR 151,0. Die Bezugsrechte wurden mit EUR 20,25 pro Bezugsrecht bar eingelöst, wobei sich die effektive Zahlung des Konzerns auf 1,0 Mio. EUR belief. Darüber hinaus wurden dem Inhaber der Optionsrechte Tsd. EUR 36,3 für den in früheren Geschäftsjahren bezahlten Ausübungspreis erstattet. Seit 17.6.2003 gibt es keine weiteren ausstehenden bzw. ausübaren Optionen.

Hinsichtlich der US GAAP Bestimmungen über die Ermittlung des Gewinns je Aktie sowie die Modalitäten der Aktienbezugsrechte wird auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2002 verwiesen.

# Konzernbilanzen

(nach US GAAP, ungeprüft)

<b>AKTIVA</b> (in Tsd. EUR)	<b>Ende 3. Quartal</b> <b>30.9.2003</b>	Ganzjahr 31.12.2002
<b>Kurzfristig</b>		
Liquide Mittel	161.701,9	149.147,1
Wertpapiere	193,0	94,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen	179.842,9	152.509,2
Vorräte	152.101,0	152.442,0
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	52.178,5	53.292,1
Latente Steuern	8.749,7	10.719,8
<b>Summe kurzfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>554.767,0</b>	<b>518.204,3</b>
Finanzanlagen	112.935,6	91.360,2
Sachanlagen	489.956,1	507.450,8
Latente Steuern	369,5	428,4
Immaterielle Vermögensgegenstände, inklusive Geschäfts(Firmen)werte in Höhe von 30.953,8 Tsd. EUR (2002: Tsd. EUR 30.982,3)	37.826,9	40.932,7
Aktivierete Pensionsvorauszahlungen	16.524,0	16.835,0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.212.379,1</b>	<b>1.175.211,4</b>

<b>PASSIVA</b> (in Tsd. EUR)		
<b>Kurzfristig</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91.754,6	88.358,3
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	151.468,3	136.221,7
Rechnungsabgrenzungen	2.381,5	1.127,2
Latente Steuern	1.187,3	1.221,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.983,5	12.909,0
Kurzfristiger Teil der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	61.241,5	64.548,3
Kurzfristiger Teil der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing („capital lease“)	8.321,4	8.726,3
Rückstellungen für Ertragsteuern	43.711,0	41.625,4
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>370.049,1</b>	<b>354.737,4</b>
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	91.814,9	107.958,5
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing („capital lease“)	7.191,0	9.130,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	68.753,8	67.633,8
Latente Steuern	53.501,6	55.453,7
Minderheitsanteile	8.446,0	8.269,9
Grundkapital	87.240,0	87.240,0
Kapitalrücklagen	169.213,4	169.594,3
Gewinnrücklagen	423.506,4	380.900,3
Gesonderter Teil des Eigenkapitals („accumulated other comprehensive income“)	(14.236,3)	(9.025,0)
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	(53.100,8)	(56.681,7)
<b>Eigenkapital</b>	<b>612.622,7</b>	<b>572.027,9</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.212.379,1</b>	<b>1.175.211,4</b>

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(nach US GAAP, Kurzfassung, ungeprüft)

(in Tsd. EUR, außer Angaben je Aktie)	1. - 3. Quartal					
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Gesonderter Teil des Eigenkapitals („accumulated other comprehensive income“)	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Gesamtes Eigenkapital
<b>Stand am 1. Januar 2003</b>	<b>87.240,0</b>	<b>169.594,3</b>	<b>380.900,3</b>	<b>(9.025,0)</b>	<b>(56.681,7)</b>	<b>572.027,9</b>
<b>Periodenergebnis:</b>						
Periodenüberschuss			64.654,4			64.654,4
Übrige Ergebnisbestandteile („other comprehensive income“)				(5.211,3)		(5.211,3)
<b>Periodenergebnis („total comprehensive income“)</b>						<b>59.443,1</b>
Dividende (EUR 2,00 je Aktie)			(22.048,3)			(22.048,3)
Aktienbezugsrechte		(448,0)				(448,0)
Eigene Anteile		67,1			3.580,9	3.648,0
<b>Stand am 30. September 2003</b>	<b>87.240,0</b>	<b>169.213,4</b>	<b>423.506,4</b>	<b>(14.236,3)</b>	<b>(53.100,8)</b>	<b>612.622,7</b>
<b>Stand am 1. Januar 2002</b>	<b>87.240,0</b>	<b>170.479,4</b>	<b>317.463,3</b>	<b>(294,5)</b>	<b>(51.350,6)</b>	<b>523.537,6</b>
<b>Periodenergebnis:</b>						
Periodenüberschuss			66.174,2			66.174,2
Übrige Ergebnisbestandteile („other comprehensive income“)				(5.069,4)		(5.069,4)
<b>Periodenergebnis („total comprehensive income“)</b>						<b>61.104,8</b>
Dividende (EUR 1,80 je Aktie)			(19.886,3)			(19.886,3)
Aktienbezugsrechte		(885,1)				(885,1)
Eigene Anteile					(5.071,9)	(5.071,9)
<b>Stand am 30. September 2002</b>	<b>87.240,0</b>	<b>169.594,3</b>	<b>363.751,2</b>	<b>(5.363,9)</b>	<b>(56.422,5)</b>	<b>558.799,1</b>

## Konzernkapitalflussrechnungen

(nach US GAAP, Kurzfassung, ungeprüft)

(in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal	
	1.1.-30.9.2003	1.1.-30.9.2002
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	<b>127.420,8</b>	126.871,7
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	<b>(73.577,8)</b>	(108.166,4)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	<b>(40.064,1)</b>	(53.656,0)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die liquiden Mittel	<b>(1.224,1)</b>	(376,7)
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>12.554,8</b>	<b>(35.327,4)</b>
<b>Liquide Mittel zum Periodenanfang</b>	<b>149.147,1</b>	<b>166.639,6</b>
<b>Liquide Mittel zum Periodenende</b>	<b>161.701,9</b>	<b>131.312,2</b>
<b>Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:</b>		
Kurz- und langfristige jederzeit veräußerbare Wertpapiere („available-for-sale securities“)	<b>96.703,9</b>	78.203,3
<b>Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns</b>	<b>258.405,8</b>	<b>209.515,5</b>

# Quartalsübersicht

(nach US GAAP, ungeprüft)

## MM-Gruppe

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2002	2. Quartal 2002	3. Quartal 2002	4. Quartal 2002	1. Quartal 2003	2. Quartal 2003	3. Quartal 2003
Umsatzerlöse	294,4	305,6	340,4	325,3	<b>340,4</b>	<b>319,7</b>	<b>347,8</b>
EBITDA	54,7	54,3	60,7	53,6	<b>58,3</b>	<b>50,6</b>	<b>56,5</b>
EBITDA Margin (%)	18,6%	17,8%	17,8%	16,5%	<b>17,1%</b>	<b>15,8%</b>	<b>16,2%</b>
Betriebliches Ergebnis	34,5	33,3	37,4	30,5	<b>39,4</b>	<b>31,1</b>	<b>34,8</b>
Operating Margin (%)	11,7%	10,9%	11,0%	9,4%	<b>11,6%</b>	<b>9,7%</b>	<b>10,0%</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	34,2	33,9	36,2	28,5	<b>37,1</b>	<b>29,4</b>	<b>35,2</b>
Ertragsteuern	(12,2)	(12,2)	(13,3)	(11,1)	<b>(14,5)</b>	<b>(11,8)</b>	<b>(9,8)</b>
Periodenüberschuss	21,9	21,6	22,7	17,1	<b>22,2</b>	<b>16,7</b>	<b>25,8</b>
in % Umsatzerlöse	7,4%	7,1%	6,7%	5,3%	<b>6,5%</b>	<b>5,2%</b>	<b>7,4%</b>
Gewinn je Aktie (einfach) (in EUR)	1,98	1,96	2,06	1,57	<b>2,02</b>	<b>1,51</b>	<b>2,34</b>
Gewinn je Aktie (verwässert) (in EUR)	1,98	1,96	2,06	1,57	<b>2,01</b>	<b>1,52</b>	<b>2,33</b>

## Divisionen

### MM-Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2002	2. Quartal 2002	3. Quartal 2002	4. Quartal 2002	1. Quartal 2003	2. Quartal 2003	3. Quartal 2003
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	189,5	207,2	194,7	187,3	<b>203,4</b>	<b>182,0</b>	<b>193,6</b>
Betriebliches Ergebnis	25,4	24,7	21,9	22,4	<b>25,9</b>	<b>17,8</b>	<b>18,5</b>
Operating Margin (%)	13,4%	11,9%	11,2%	12,0%	<b>12,7%</b>	<b>9,8%</b>	<b>9,6%</b>
Produzierte Tonnage (in 1.000 t)	362	380	369	324	<b>373</b>	<b>343</b>	<b>372</b>

### MM-Packaging

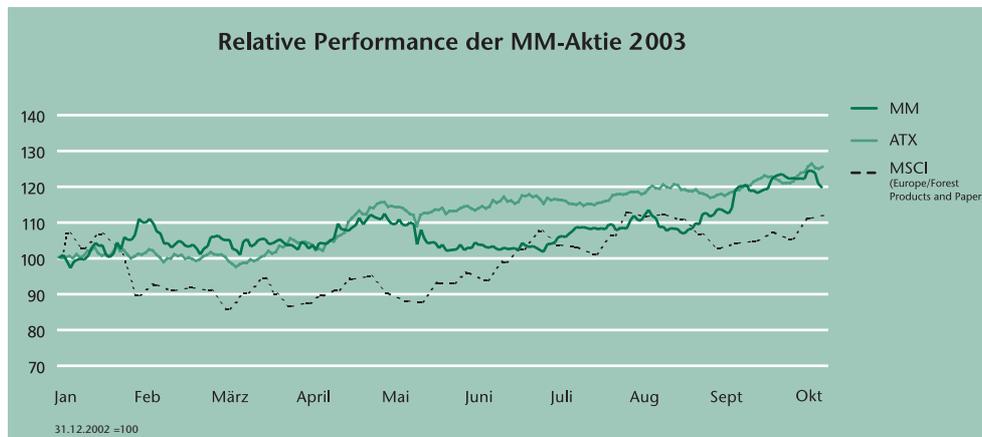
(in Mio. EUR)	1. Quartal 2003	2. Quartal 2003	3. Quartal 2003
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	<b>101,9</b>	<b>98,3</b>	<b>101,1</b>
Betriebliches Ergebnis	<b>5,7</b>	<b>6,7</b>	<b>6,6</b>
Operating Margin (%)	<b>5,6%</b>	<b>6,8%</b>	<b>6,5%</b>
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	<b>79</b>	<b>74</b>	<b>82</b>

### MM-Graphia

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2003	2. Quartal 2003	3. Quartal 2003
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	<b>58,9</b>	<b>63,0</b>	<b>78,2</b>
Betriebliches Ergebnis	<b>7,8</b>	<b>6,6</b>	<b>9,7</b>
Operating Margin (%)	<b>13,2%</b>	<b>10,5%</b>	<b>12,4%</b>
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>25</b>

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

# Die Mayr-Melnhof Aktie



Aktienkurs (Schlusskurs):	per 7.11. 2003	84,25 EUR	Anzahl der Aktien (insgesamt)	12.000.000
	Höchst 2003	87,60 EUR	Marktkapitalisierung	
	Tiefst 2003	68,40 EUR	per 7. November 2003	929 Mio. EUR

## Aktienrückkaufprogramm

Der Mayr-Melnhof Konzern erwirbt seit 19. März 2001 eigene Aktien. Das maximale Rückkaufsvolumen ist auf 1,2 Mio. Aktien bzw. 10 % des Grundkapitals begrenzt. Das laufende Rückkaufprogramm wurde mit 14. November 2003 beendet. Die 9. Ordentliche Hauptversammlung hat den Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien bis 13. November 2004 ermächtigt.

Bis 14. November 2003 wurden 975.848 eigene Aktien, dies entspricht 8,1 % des Grundkapitals, für 53,1 Mio. EUR inklusive Spesen erworben. Sämtliche Transaktionen wurden im Internet unter [www.mayr-melnhof.com](http://www.mayr-melnhof.com) veröffentlicht.

## Finanzkalender 2004

10. März 2004	Vorläufiges Konzernergebnis 2003
27. April 2004	Jahresabschluss 2003
17. Mai 2004	Ergebnisse zum 1. Quartal 2004
18. Mai 2004	10. Ordentliche Hauptversammlung
25. Mai 2004	Ex-Tag
1. Juni 2004	Dividendenzahltag
25. August 2004	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2004
23. November 2004	Ergebnisse zum 3. Quartal 2004

## Impressum

Herausgeber (Verleger):  
Mayr-Melnhof Karton AG  
Brahmsplatz 6  
1041 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
Mag. Stephan Sweerts-Sporck  
Investor Relations  
Tel.: +43/ (0) 1 50 136 1180  
Fax: +43/ (0) 1 50 136 1195

e-mail: [investor.relations@mm-karton.com](mailto:investor.relations@mm-karton.com)  
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>